

# TransAnatolie TA3402: Die Hauptstadt Von Fune Zivilisationen -"Istanbul" 5 Tage

## Inhalt

TransAnatolie TA3402: Die Hauptstadt Von Fune Zivilisationen -"Istanbul" 5 Tage.....	1
1. Tag: Ankunft in Istanbul.....	2
2. Tag: Istanbul.....	2
3. Tag: Istanbul.....	2
4. Tag: Istanbul.....	2
5. Tag: Istanbul.....	3
Preis .....	3
Im Preis inbegriffen .....	3
Im Preis nicht inbegriffen .....	3
Fakultative Exkursionen .....	4
Istanbul.....	4
Romische Periode .....	4
Byzantinische Periode .....	5
Osmanische Periode.....	5
Republikanische Zeit.....	6
TransAnatolie Tour: Multilingual Cultural Tour Provider and Operator.....	6

## 1. Tag: Ankunft in Istanbul.

Stadttour, Abendessen und Unterbringung im gebuchten Hotel (4\*). [i](#)

## 2. Tag: Istanbul

Der Tag beginnt mit einer Bus-Tour am Goldenen Horn: Café Pierre Loti, die Moschee und das Grabmal von Eyüp Ensari, byzantinische Stadtmauer, die Chorakirche (heute ein Museum) und ihre großartigen Fresken und Mosaiken.

Mittagessen: in einem türkisch- griechischen Restaurant in Sultanahmet.

Am Nachmittag: Hagia Sophia, Topkapi Palast, (die Besichtigung des Harems gegen Extra Bezahlung), Gedeckter Basar.

Freies Abendessen in einem Fischerrestaurant mit Live-Musik am Bosphorus. [i](#)

## 3. Tag: Istanbul

Rundgang: Byzantinisches Hipodrom, Ägyptischer Obelisk, Schlangensäule, Gemauerter Obelisk (=Koloß), Palast des Ibrahim Pascha (=heute, das Museum für Türkische und Islamische Kunst), Sultanahmet Moschee. (=Blaue Moschee)

Mittagessen:

Heute (jetzt) haben wir auch noch Gelegenheit sehr wertvolle, sehr schöne, zum Kauf angebotene Schmuckstücke mit edler Verarbeitung aus Golden und Silber in einem edlen Gold-, Silber-Verarbeitungsatelier anzuschauen und zu besichtigen.

Abendessen beim Fischer+Istanbul By Night und Unterbringung im Hotel. [i](#)

## 4. Tag: Istanbul

Rundgang: am Morgen: Besichtigung der versunkenen Zisterne, dann Besichtigung des archologischen Museums, und dann geht der Rundgang weiter über die Hängebrücke, über den Bosphorus auf die Asiatische Seite bis zum Stadtviertel Fenerbahce.

Dann Nach dem Frühstück fahren wir zu einem Weber. Bei ihm beobachten wir, wie die Kelims im Osten der Türkei gewoben und die Teppiche geknüpft werden.

Mittagessen: in Fenerbahce. Am Nachmittag: die Bagdat Straße, eine von den schönsten Straßen der Stadt. Diese Straße entlang fahrend erreichen wir den Stadtviertel Üsküdar. Auf der Stadttour steht noch die Besichtigung von Beylerbeyi Palast, eine von den schönsten Plätzen von Istanbul. Der Tag endet bei der Abenddämmerung mit herrlichem, bezauberndem Blick auf die Silhouette von Istanbul mit Minaretten und Kuppeln und wie ein Fluß aussehendem, silbernem Bosphorus. Dort genießen wir diesen Anblick.  
Freies Abendessen. [i](#)

## 5. Tag: Istanbul

Wenn es je nach Abflugzeit genug Zeit noch übrig bleibt, kann man noch eine Extra-Tour organisieren. [i](#)

### Preis

- Für Preise klicken Sie hier [Preisliste der Türkei-Touren von TransAnatolie Tour](#) oder
- kontaktieren Sie uns: [Kontakt Information für TransAnatolie Tour](#) [i](#)

### Im Preis inbegriffen

- Unterbringung entweder im (\*\*\*\*) Hotel.
- Transfer zum Flughafen (hin und zurück)
- 4 Nächte Unterbringung im Hotel, volle Pension
- Begleitung lizenzierter Reiseführer (vom Ministerium für Kultur und Fremdenverkehr)
- Eintrittskarten für Museen und Ruinenstätte [i](#)

### Im Preis nicht inbegriffen

- Flug (hin und zurück)
- Reiseversicherung
- Extra Getränke
- Trinkgelder für Reiseführer und Busfahrer
- Museen und Moscheen können an bestimmten Tagen und Uhrzeiten nicht geöffnet sein. In diesem Fall müssen die Besichtigungen entfallen. [i](#)

## Fakultative Exkursionen

- Der folkloristische Tanzabend in Gar-Kabarett
- Der folkloristische Kabarett in Istanbul im Orient Haus,
- Der folkloristische Tanzabend in Kappadokien,
- Mit einem Mongolfiere-Ballonfahrt in Kappadokien,
- Der Derwischtanz. [i](#)

Bei Wunsch können wir den Abreisetermin für spezielle Gruppen verändern.

## Istanbul

Der in Izmir geborene Homer spricht in seinen beiden Epen "Ilias" und "Odyssee" von den Seevölkern, die nach dem elenden Troianischen Krieg Westanatolien besetzten, deren Kinder aus Ikonien in der Ägäis die Städte Izmir und Foca, in Italien Olbia, in Frankreich Marseille, am Schwarzen Meer Trabzon, Sinop, am Bosphorus Kadiköy und dann im VI. Jh. V. Chr. Byzanz gründeten.

Der Name "Byzas" kommt von dem Namen des Gründers. Das Volk verdiente seinen Lebensunterhalt mit Fischen, und sie erhoben Zoll für die durch den Bosphorus fahrenden Schiffe. Aus dem Gründernamen "Byzas" wurde im Laufe der Zeit "Byzantion". "C'est Byzance" heißt in der Französischen Sprache "Reichtum" und "Pracht". [i](#)

## Römische Periode

Septimus Severus und sein Sohn Caracalla nahmen Byzantion am Ende des II. Jh. Chr. nach einer Belagerung ein. So fand die griechische Kolonialzeit sein Ende.

Nun begann die Römische Periode.

Konstantin der Große verlegte die Hauptstadt des Römischen Reiches nach Byzantion, das daraufhin "Konstantinopolis" oder auch "Neues Rom" genannt wurde. Die Blütezeit begann in dieser Zeit unter der "Pax Romana". Die staatlichen Verfolgungen der Christen endeten unter Konstantin dem Großen durch das Toleranzedikt von Mailand endgültig. Ab jetzt ist Konstantinopel die Hauptstadt des Römischen Imperiums. Die Einwohnerzahl stieg bis schon auf 300.000. [i](#)

## **Byzantinische Periode**

395 n. Chr. wurde das Römische Imperium in eine östliche und eine westliche Hälfte geteilt. Hauptstadt des Ostreiches war Konstantinopel. Aber die Oströmer nannten es selbst lieber Byzantinisches Imperium.

Die Byzantinische Zivilisationsperiode war dritte Periode in der Geschichte von Konstantinopolis. Die wichtigsten Ereignisse dieser Periode sind: Die Kaiserin Theodora, die einst eine Prostituierte war, regierte das Imperium mit Justinian dem Großen. Die Errichtung der Hagia Sophia zum dritten Male, die Plünderung und Eroberung von Byzanz und die Eroberung der Hagia Sophia von den Kreuzfahrern, das Exilreich in Nikaia (=Izmit), die Eroberung von Konstantinopel durch Osmanen. [i](#)

## **Osmanische Periode**

Die Türken nennen die Stadt İstanbul. Das heißt: Zentrumstadt. Mit einem anderen Namen nennen die Leute die Stadt; Islambol. Das heißt: Die Stadt, in der viele Muslime wohnen.

Ab nun fängt die Blütezeit von İstanbul an. Die Stadt begann in der Osmanischen Periode eine Weltstadt zu werden. İstanbul ist die Brücke zwischen dem Orient und dem Okzident. İstanbul ist der Knotenpunkt, wo sich die Seewege und die alte Seidenstraße kreuzen. İstanbul ist der Ort, wo sich die fremden Religionen und Kulturen miteinander treffen.

Der Janitscher-Orden bestand aus den Söhnen der Bevölkerung des Osmanischen Reichs. Für den Eintritt in diesen Orden gab es keine Beschränkung wegen der Abstammung. Aus den Ordensbrüdern wurden große Staatsleute wie Paschas und Wesire.

In dieser Periode erlebte die Stadt große Bebauung durch den berühmten Architekt Sinan, dessen Baukunst über mehrere Jahrhunderte die Stadt prägte und heute noch prägt. Seine Bauwerke wie Moscheen, Brücken, Bäder, Brunnen schmückten die Stadt und auch die Schlösser Topkapi und Dolmabahce sind Herrscherhöfe der Sultane, einst als die mächtigsten Herrscher der Erde tröhnten.

Die aus Spanien von der Königin Isabella aus Kastilien und dem König Friedrich vertriebenen Juden fanden Zuflucht in İstanbul.

Mit der Toleranz Andersgläubigen gegenüber öffnete "der mächtige Sultan des Orients" die Tore der Stadt den Juden. Das bekräftigt die Einsicht der vierten "Toleranz"-Periode der Stadt. [i](#)

### **Republikanische Zeit**

In dieser Periode wächst die Stadt İstanbul zu einer Megastadt an. İstanbul wird eine Handel- und Tourismus Stad. [i](#)

**TransAnatolie Tour: Multilingual  
Cultural Tour Provider and Operator.**

[i](#)